

Zur bevorstehenden Festzeit  
[42633.] erlaube ich mir die Aufmerksamkeit der verehrlichen Sortiments- und Kunst-Handlungen aufs neue auf den berühmten Kupferstich W. v. Kaulbach's:

Die  
**Zerstörung Jerusalems.**  
Stichgrösse 72 Centimeter hoch, 86 Centimeter breit. Verkaufspreis 6  $\text{N}^{\text{r}}$  20  $\text{S}^{\text{g}}$ , exclusive Kiste. hinzulegen.

**Bezugs-Bedingungen:**  
1 Exempl. für 5  $\text{N}^{\text{r}}$  5  $\text{S}^{\text{g}}$  baar.  
7/6 Exempl. für 30  $\text{N}^{\text{r}}$  10  $\text{S}^{\text{g}}$  „  
12 Exempl. für 50  $\text{N}^{\text{r}}$  „  
25 Exempl. für 100  $\text{N}^{\text{r}}$  „

Für geringere Geschenke, namentlich, wenn die Käufer ein billigeres Kunstblatt wünschen, empfiehlt sich die aus vorstehender Composition besonders abgedruckte Gruppe:

Die  
**ausziehenden Christen.**  
Stichgrösse 36 Centimeter hoch, 33 Centimeter breit. Preis 1  $\text{N}^{\text{r}}$  15  $\text{S}^{\text{g}}$  ord., baar 1  $\text{N}^{\text{r}}$ .

**Bezugs-Bedingungen:**  
7/6 Exempl. für 6  $\text{N}^{\text{r}}$  baar.  
12/10 Exempl. für 10  $\text{N}^{\text{r}}$  „

Die Abdrücke von beiden Blättern sind kräftig und schön, den ausserordentlich billigen Preis habe ich nur dadurch erzielen können, dass ich mir den Allein-Debit durch Uebernahme beträchtlicher Verbindlichkeiten erworben.

Ferner glaube ich bei dieser Gelegenheit auch Ihre erneute Aufmerksamkeit auf das in meinem Verlage erschienene

**Malerische und romantische Westphalen**

von  
Levin Schücking und F. Freiligrath.  
Mit  
28 Stahlstichen und 56 in den Text gedruckten Holzschnitten.  
Laden-Preis in Prachtband 5  $\text{N}^{\text{r}}$  25  $\text{S}^{\text{g}}$ , in feste Rechnung 4  $\text{N}^{\text{r}}$  15  $\text{S}^{\text{g}}$  no., baar 4  $\text{N}^{\text{r}}$  4  $\text{S}^{\text{g}}$ .

richten zu dürfen. Die elegante innere Ausstattung dieses Buches, auch das Aeussere desselben — der prachtvolle Einband —, sie zeigen das rege Streben, den der Feder der berühmten Verfasser entfloßenen Schilderungen des Landes und der Leute der „rothen Erde“, der „heiligen Vehm“, im vollsten Masse Rechnung zu tragen, und hat auch bei diesem Artikel sich's glänzend gezeigt, dass Handlungen, welche dieses Prachtwerk am Lager nicht fehlen liessen, einen nennenswerthen Absatz davon erzielten.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, dass die Auslieferung in Leipzig wie auch hier stattfindet.

Hochachtungsvoll  
Paderborn, im November 1872.  
Ferdinand Schöningh.

[42634.] Zum commissionweisen Debit empfang ich:

Ueber die im  
**Regierungs-Bezirk Bromberg (Alt-Burgund)**  
aufgefundenen  
**Alterthümer und die Wanderstrassen**

römischer, griechischer, gothischer und keltischer Heere von der Weichsel nach dem Rheine.

Mit einem Anhang:  
Ueber die  
**Verbindung einiger Gesänge der Edda mit der positiven Geschichte**

von  
**G. A. Grüger,**  
Königl. preuß. Baurath.  
4 Bogen Text mit 2 Tafeln. 8.  
Preis 10  $\text{N}^{\text{r}}$  mit  $\frac{1}{4}$ .

Da die Anzahl der mir behändigten Exemplare eine sehr geringe, so kann ich nur fest, resp. baar liefern, bitte jedoch bei begründeter Aussicht auf Absatz um gei. Mittheilung.  
Mainz, 5. November 1872.

Victor von Zabern.

[42635.] Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

**Missale Romanum**  
im mittelalterlichen Style. Reiche Pracht- ausgabe in Kunstfarbendruck mit vielen Miniaturen, Facsimile nach den in alten Codices aufgefundenen gemalten Meister- Miniaturen, mit reichfarbigen Ornamenten umrahmt; Initialen in Farben, Gold und Silber, nebst einem Titelvorsetzblatt: „das hl. Abendmahl“ mit symbolischer Randverzierung und Ornamenten; ein Vorsetzblatt zum Canon „die Kreuzigung des Heilandes“ mit den Evangelisten, Aposteln und Propheten.

Subscriptionspreis 145 fl. oder 97  $\text{N}^{\text{r}}$ ;  
Ladenpreis 180 fl. oder 120  $\text{N}^{\text{r}}$ .

Dieses mit Schwierigkeiten und grossen Kosten herausgegebene Werk erhielt bei seinem compl. Erscheinen in öffentl. Organen rühmende Anerkennungen, z. B. in dem „Literarischen Handweiser“, „Fürsterzb. Wiener Diöcesanblatt“ u. m. a. Aus Rom vom 14. Septbr. wird der Berliner „Germania“ geschrieben:

„Gestern Abends überreichte Herr v. Montel dem Heiligen Vater ein kostbar eingebundenes Exemplar des von Reiss in Wien herausgegebenen Missale Romanum, als Gabe der Huldigung, die der Herausgeber dem Papst darbringt. Die mit Kunstfertigkeit ausgeführten Miniaturen und Randzeichnungen interessirten den Heiligen Vater in hohem Masse, er gestand, eine wür-

digere und prächtigere Ausgabe des Messbuches noch nicht gesehen zu haben, „jenes wahrhaft einzige Missale abgerechnet“, fügte er hinzu, „welches Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich mir zum Geschenke gemacht hat“. Fast eine Viertelstunde lang betrachtete er ein Bild nach dem andern; vor allem fand das Titel- und das Canonblatt seinen besonderen Beifall.“

Vom Heil. Vater Papst Pius IX. wurde Heintr. Reiss mit einem höchst erfreulichen Schreiben beehrt. Weiterer Empfehlung wird dieses Werk nicht bedürfen.

Um die Anschaffung dieses kostbaren Werkes zu erleichtern, können Ratenzahlungen geleistet werden. Schöne stylgerechte Einbände mit reichen Beschlägen in plastischem Leder werden gegen baar billigst geliefert.

Ferner sind in demselben Verlage erschienen:

**Sammlung der schönsten Miniaturen des Mittelalters**

aus dem 14. und 15. Jahrhundert, der Blüthezeitjener Meister-Miniaturen, deren Werke in den berühmtesten geistlichen und weltlichen Bibliotheken als Unica aufbewahrt und bewundert werden. Subscriptions-Preis 3 fl. oest. Währ. oder 2  $\text{N}^{\text{r}}$  pr. Crt. pr. Heft. (10 Bilder). — Erstes bis siebentes Heft. Farbendruck.

**Sammlung gothischer Initiale**

aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Farbendruck. 2 fl. 30 kr. oder 1  $\text{N}^{\text{r}}$  16  $\text{N}^{\text{r}}$  ord., à cond. 25 %, gegen baar 33  $\frac{1}{2}$  % netto.

P. T. Buchhandlungen, die sich durch Verbreitung von Prospecten einigen Erfolg versprechen, stehen solche zu Diensten.  
Wien, im October 1872.

Heintr. Reiss,  
Kunstverlag. III. Hauptstrasse 95.

**Für den Weihnachtstisch.**

[42636.]  
In 6. vermehrter Auflage erschien:  
**Vivons pour nos enfants.** Les causeries de la mère par la baronne de Crombrugghe. Ein starker Band in gr. 4. mit 40 prachtvollen Zeichnungen. Eleg. geb. mit reichen Goldverzierungen 4  $\text{N}^{\text{r}}$  ord. mit  $\frac{1}{4}$ , baar mit 40 %.

**Le petit livre des enfants du bon Dieu** par la baronne de Crombrugghe. 8. Auflage. Ein starker Band in 4. mit 25 Zeichnungen. Eleg. cart. 1  $\text{N}^{\text{r}}$  5  $\text{N}^{\text{r}}$  mit  $\frac{1}{4}$ , baar 40 %.

Die nöthig gewordene 6. Auflage des ersten und die 8. des zweiten Werkes sprechen wohl deutlich für den Werth dieser ausgezeichneten Kinderchriften. Dieser sowohl als ihre prachtvolle Ausstattung sichern ihnen, zumal bei dem Mangel gediegener französischer Jugendschriften, einen Platz auf jedem Festtisch.

Hochachtungsvoll  
Brüssel, November 1872.

Ferd. Claassen.  
601\*